



Prot. Nr. AM/12.03.02/86025

An alle Schulen des Landes

Bozen, 11.02.2010

Bearbeitet von:
Dr. Albrecht Matzneller
Tel. 0471 417590
Albrecht.Matzneller@schule.suedtirol.it

zur Kenntnis: An die Lehrgewerkschaften

Mitteilung

Fortbildung der gewählten Mitglieder der Einheitlichen Gewerkschaftsvertretungen auf Schulebene – Freistellung vom Dienst

Sehr geehrte Frau Direktorin!

Sehr geehrter Herr Direktor!

Es wird mitgeteilt, dass zwischen der Südtiroler Landesregierung und den Lehrgewerkschaften ein Einvernehmen über die Modalitäten der Beanspruchung der Gewerkschaftsrechte erzielt und mit Beschluss der Landesregierung vom 21. Dezember 2009, Nr. 3016, formalisiert wurde.

Dort ist u.a. vorgesehen ist, dass die Fortbildung der Einheitlichen Gewerkschaftsvertretungen im Sinne von Artikel 10, Absatz 4 des Landeskollektivvertrages vom 23. April 2003 als Fortbildung gilt, die von der Verwaltung anerkannt ist. Dies bedeutet, dass den gewählten Mitgliedern der Einheitlichen Gewerkschaftsvertretungen auf Schulebene für diese Fortbildungen die Freistellungen laut den Absätzen 4 (Freistellung vom Dienst im Ausmaß von fünf Tagen im Laufe des Schuljahres) und 5 (flexible Gestaltung der Arbeitszeit, ohne die Qualität der Dienstleistungen der Schule zu beeinträchtigen, falls im Laufes des Schuljahres bereits fünf Tage an Freistellung z.B. für andere Fortbildungsinitiativen gewährt wurden) des genannten Artikels 10 zustehen.

Sie werden ersucht, diese Vorgabe einzuhalten.

Mit freundlichen Grüßen

DER SCHULAMTSLEITER

Dr. Peter Höllrigl

Anlage: Beschluss der Landesregierung vom 21.12.2009, Nr. 3016